

TenneT BürgerNews

380-kV-Leitung Dörpen West - Niederrhein



Editorial





**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Bürgerinnen und Bürger der Region,**

den Dialog mit Ihnen führen wir ab sofort nicht nur vor Ort, sondern auch per Post: Hiermit erhalten Sie die erste Ausgabe unserer Bürgernews für das Projekt der 380-kV-Leitung Dörpen West - Niederrhein.

Mit diesem Angebot möchten wir Sie heute und auch in Zukunft über die aktuellen Planungsstände der neuen 380-kV-Höchstspannungsleitung informieren. Der Infobrief erscheint nicht regelmäßig, sondern immer dann, wenn wir etwas Neues zu berichten haben.

Wünschen Sie in der Zwischenzeit ein persönliches Gespräch oder weitere Informationen? Sprechen Sie uns an!

Am Ende dieses Infobriefs finden Sie die Kontaktdaten von Catherin Krukenmeyer, Ihrer Bürgerreferentin von TenneT.

Auch bei Fragen und Kritik zu unserem Brief freuen wir uns über einen Anruf oder eine Mail. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Sendungen haben, schreiben Sie uns ebenfalls eine kurze Mail!

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße,



Lars Holze-Lentas
(Gesamtprojektleiter)



Catherin Krukenmeyer
(Referentin für Bürgerbeteiligung)

Aktuelles



Ein kurzer Überblick

Die Windräder der norddeutschen Küstengebiete produzieren mehr und mehr Energie. Damit dieser Strom in die Steckdosen der Menschen kommt, müssen neue Leitungen von Nord nach Süd gebaut werden. Hierzu zählt auch die rund 165 Kilometer lange Leitung vom Umspannwerk Dörpen West in der Gemeinde Heede nach Wesel am Niederrhein.

TenneT ist für den gut 31 km langen Bauabschnitt von Heede bis in die Höhe von Meppen zuständig. Von dort bis zum Umspannwerk Niederrhein bei Wesel übernimmt der Netzbetreiber Amprion.



Der aktuelle Stand

Im Juni haben wir die Planfeststellungsunterlagen für die 380-kV-Leitung Dörpen West - Niederrhein bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, der **Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)**, abgegeben. Das **Planfeststellungsverfahren** wird voraussichtlich im 4. Quartal 2014 offiziell eröffnet.

Ende des nächsten Jahres rechnen wir mit dem Planfeststellungsbeschluss. Dieser legt, ähnlich einer Baugenehmigung, alle Details des Leitungsbaus fest. Kurz darauf können wir dann mit den Bauarbeiten beginnen. Diese dauern etwa anderthalb bis zwei Jahre. Im Herbst 2017 soll die Leitung ans Netz gehen.

Planung im Dialog

Während des gesamten Planungsprozesses war und ist es uns ein zentrales Anliegen, den Landkreis Emsland, die Städte und Gemeinden sowie die hier lebenden Bürger in unsere Planung einzubeziehen. Sie haben uns geholfen, in gemeinsamen Gesprächen die Planung weiter zu entwickeln und zu optimieren. Unser Ziel ist, Sie durch eine kontinuierliche Information immer auf dem neusten Stand zu halten. Im September 2013 etwa besuchten über 300 Anwohnerinnen und Anwohner die **Bürger-Informationsmärkte** in Haren (Ems), Lathen und Heede. Im Oktober und November kamen über 100 Personen in ein von TenneT über vier Wochen eingerichtetes Projektbüro in Lathen und mit auf eine Busreise ins nieder-



Bürgerinformationsmarkt in Haren (Ems)

ländische **Randstad**, um sich hier eine bereits verlegte Erdkabeltrasse anzuschauen. Im März 2014 begrüßten wir zahlreiche Interessierte zu Bürgersprechstunden in Dersum.

Nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort können wir die Energiewende und somit den Bau der Leitung von Dörpen zum Niederrhein vorantreiben. Sie haben vielfältige Anregungen eingebracht. Dafür danken wir Ihnen. Mehr als zwei Drittel Ihrer Ideen und Anregungen konnten wir erfolgreich umsetzen. Dies spricht für eine konstruktive Zusammenarbeit.



Besichtigung der Kabeltrasse in der Randstad-Region (NL)

Wie geht es weiter?

Unsere Planfeststellungsunterlagen haben wir im Mai 2014 abgegeben. Der folgenden Grafik können Sie den genauen Verlauf der Antragstrasse entnehmen.

Technische Daten

Länge	Ca. 31 km, Kabelabschnitt ca. 3 km, Freileitung ca. 28 km
Anzahl der Masten	66 Masten sowie zwei Kabelübergangsanlagen
Masthöhe	Je nach Bedarf zwischen 48 und 70 m
Systeme	Zwei Systeme
Spannung	380 kV
Stromstärke	Bis zu 3.600 Ampere

Sobald das Planfeststellungsverfahren offiziell eröffnet ist, werden die Unterlagen in Ihrer Gemeinde einen Monat lang öffentlich ausgelegt. Dies ist voraussichtlich nach den Sommerferien in Niedersachsen der Fall. Die genauen Termine erfahren Sie aus der örtlichen Tageszeitung. Auch wir weisen Sie auf unserer **Homepage** rechtzeitig darauf hin!

Privatpersonen haben dann die Möglichkeit, sich in Form einer Einwendung zu der Planung zu äußern, die Träger öffentlicher Belange (TöB) können Stellungnahmen abgeben. Anschließend lädt die Niedersächsische Landesbehörde die Autoren der Einwendungen und Stellungnahmen zu einem Erörterungstermin ein. Hier können Sie Ihre Argumente noch einmal persönlich vorbringen und gemeinsam mit TenneT und der Behörde diskutieren.



Unser Team



Was macht TenneT in der Region?

Wir führen den Dialog mit Ihnen fort – auch im offiziellen Genehmigungsverfahren.

Unsere Bürgerreferentin Catherin Krukenmeyer bezieht voraussichtlich im Herbst dauerhaft ein Büro in Oldenburg. Hier ist sie nah dran an dem, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Sollten Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen oder Pläne einsehen wollen, wird auch dies vor Ort möglich sein.

Außerdem möchten wir Ihnen unsere Trasse noch einmal persönlich vorstellen. Voraussichtlich im Oktober sind wir für mehrere Tage im Emsland, um mit Ihnen zu diskutieren und Fragen zu klären. Im direkten Gespräch erläutern wir Ihnen dann auch gerne noch einmal alles Wissenswerte zum Planfeststellungsverfahren – und sagen Ihnen, wie und wo Sie sich beteiligen können.

Sobald es einen Termin gibt, hören Sie von uns!

Unser Team stellt sich vor: drei Fragen an Lars Holze-Lentas

Bei der Planung einer neuen Stromleitung muss viel beachtet werden: Die Auswirkungen des Vorhabens auf Mensch und Umwelt, die technischen Grundlagen der Leitung oder die Kommunikation mit den Menschen vor Ort – nur wenn alle diese Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden, kann das Projekt gelingen. In dieser und in den nächsten Ausgaben möchten wir Ihnen die einzelnen Mitglieder unseres Teams näher vorstellen.

Lars Holze-Lentas ist unser Projektleiter. Das heißt: Er ist gesamtverantwortlich für die Leitung – von den ersten Schritten in der Planung bis zum Bau.

Von Haus aus ist Lars Holze-Lentas Vermessungsingenieur. Doch statt mit Satelliten oder Geodaten befasst er sich seit einigen Jahren vor allem mit einem Thema: der Planung und dem Bau von Stromleitungen.

1. Herr Holze-Lentas, als Vermessungsingenieur sind Sie breit aufgestellt und hätten auch einen anderen beruflichen Weg einschlagen können. Was fasziniert Sie am Thema Stromleitungen?

Die sichere Energieversorgung ist essentiell für Firmen, Bürgerinnen und Bürger sowie wichtige Institutionen wie z.B. Krankenhäuser. Die Grundlagen für die sichere Energieversorgung der Zukunft zu schaffen und daran mitzuwirken, dass Strom auch in Zeiten der Energiewende zuverlässig und bezahlbar vom Erzeugungsort bis zum Verbraucher kommt, ist für mich eine tolle Aufgabe.

2. Das Emsland kennen Sie inzwischen ziemlich gut: Zu zahlreichen Dialogveranstaltungen und persönlichen Gesprächen sind Sie von Bayreuth hier hochgefahren. Haben Sie in der Region schon so etwas wie einen Lieblingsplatz?

Es gibt viele spannende Orte in dieser schönen Kulturlandschaft. Besonders gefallen mir die **tausendjährige Linde in Heede** und der **Haren-Rütenbrock-Kanal** bei Haren. Für mich als Ingenieur ist natürlich auch die ehemalige Transrapidstrecke bei Lathen von Interesse! Aufgrund der Energiewende ist es notwendig, durch den Freileitungsbau Eingriffe in die Landschaft vorzunehmen, doch wir versuchen, sie für Mensch, Umwelt und Landschaft so verträglich wie möglich zu gestalten.

3. In vielen Gesprächen haben die Bürger in der Region Ihre Planungen besser kennengelernt. Was haben Sie persönlich bei Ihren Reisen hierher gelernt?

Man kann ein solches Projekt nur meistern, wenn alle an einem Strang ziehen. Im Emsland ist mir besonders aufgefallen, dass die Bürgerinnen und Bürger die Planung zwar kritisch begleiten, uns aber immer konstruktiv unterstützen und dass man mit ihnen verlässlich zusammenarbeiten kann. Eins habe ich auch gelernt: Man muss nie hungrig nach Hause gehen, wenn man im Emsland essen geht.



Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?
Catherin Krukenmeyer, Ihre Referentin für Bürger-
beteiligung, steht Ihnen gerne zu Verfügung.
Unter der Telefonnummer 0921 50740-4213 oder
per E-Mail an catherin.krukenmeyer@tennet.eu!

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten
wollen, schreiben Sie bitte ebenfalls eine Mail an
catherin.krukenmeyer@tennet.eu.

Impressum

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth
Deutschland

T +49 (0) 921 50740-4094	Verantwortlicher gemäß
F +49 (0) 921 50740-4095	§ 55 Abs. 2 RStV:
E info@tennet.eu	Ulrike Hörchens
Twitter @tennetso	
Website www.tennet.eu	

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit ungefähr 21.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen, 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie. **Taking power further**